

Heimatverein Möhnesee e.V.



Rundbrief Nr. 40
Winterhalbjahr 1993|94

Heimatverein Möhnesee e.V.
Hospitalstraße 2, 59519 Möhnesee-Körbecke
Postfach 59, 59515 Möhnesee-Körbecke

ist Mitglied

- a) des Westfälischen Heimatbundes e.V., Kaiser-Wilhelm-Ring 3, 48145 Münster (Dachverband der westfälischen Heimatvereine und ähnlicher Vereinigungen);
- b) des Verkehrsvereins Möhnesee, Küerbiker Straße, 59519 Möhnesee-Körbecke

Mitgliedschaft

„Der Verein besteht aus Einzelmitgliedern und korporativen Mitgliedern. Mitglieder können natürliche und juristische Personen wie Personengemeinschaften sein“. (§ 3 der Satzung)

Die Mitgliedschaft ist schriftlich zu erklären. Der Jahresbeitrag für Einzelmitglieder beträgt 10,00 DM, Ehegatten zahlen einen Beitrag von 5,00 DM, für Institutionen und Personengemeinschaften 25,00 DM.

Aufnahmescheine und Formulare für den Bankeinzug des Jahresbeitrages sind bei allen Vorstandsmitgliedern erhältlich.

Spenden: bis DM 100,- Spende p.a. reicht die Vorlage des Zahlungsnachweises (Quittung) beim Finanzamt aus. Bei Spenden über DM 100,- p.a. erstellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung.

Hinweise für das Halbjahresprogramm

- a) Die im Plan angekündigten Veranstaltungen werden in der Regel programmgemäß durchgeführt, jedoch sind Änderungen nicht grundsätzlich auszuschließen. Achten Sie deshalb vorsorglich auf Ankündigungen in der Tagespresse oder fragen Sie eines der Vorstandsmitglieder.
- b) Bei Unfällen haften weder der Verein noch die Führer einzelner Exkursionen bzw. die Leiter der einzelnen Veranstaltungen.
- c) Gäste sind zu den Veranstaltungen willkommen; Ausnahmen werden besonders gekennzeichnet.
- d) Der in der Regel gewählte Ausgangspunkt ist der Parkplatz vor der Post in Körbecke (Ausnahmen werden besonders hervorgehoben).

Impressum: Der Rundbrief des Heimatvereins Möhnesee erscheint zweimal im Jahr (April und Oktober).

Anregungen und Kurzbeiträge für die Gestaltung des Heftes sind willkommen. Über eine Veröffentlichung entscheidet die Redaktion. Die Kosten für das Programmheft sind im Mitgliedsbeitrag enthalten. Das Heft kann von Nichtmitgliedern für 2,00 DM plus Porto und Versandkosten bezogen werden.

Zum Titelbild:

Der Schwarzspecht ist nur in den größeren Buchenwaldgebieten noch regelmäßig anzutreffen. Er ist einer der markantesten Vogelgestalten im Waldreservat Breitenbruch-Neuhaus.

Foto: Norbert Zapler

Liebe Heimatfreunde!

sichtlich bewegt und erfreut nahm Willi Krift aus der Hand von Frau Dr. Gisela Schwarze zu Beginn des Westfalentages am 2. Oktober in Münster die erste Ausgabe des „Westfälischen Autorenverzeichnisses“ entgegen.

Willi Krift gehört zu den Autoren und Autorinnen, die in Zukunft landesweit zu Lesungen und Gesprächen in unterschiedlichen Gruppen, zu Kindern, Jugendlichen, Vereinen, Senioren usw., eingeladen werden können.

Daß Willi Krift nun zu den anerkannten „Autoren in und aus Westfalen“ zählt, bedeutet für ihn eine Würdigung seines langjährigen Bemühens um das Erhalten der plattdeutschen Sprache. Wir dürfen uns mit ihm über seinen Erfolg freuen. Auch Willi Krifts neues „Lesebuch zur Soester Mundart“ (Herausgeber: Heimatverein Möhnesee) hat bereits äußerst positive Resonanz gefunden (s. Beitrag im Rundbrief).

Die Anerkennung, die die Arbeit eines Autors unseres Heimatvereins weit über den heimischen Raum hinaus genießt, gibt mir die Gelegenheit, auf weitere aktuelle Aktivitäten innerhalb des Heimatvereins hinzuweisen, die überregional beachtet und gefragt sind.

Über 10.000 Besucher fanden den Weg in die Ausstellung zur Geschichte der Möhnetalsperre in der Günter Mühle, in deren Räumen das Landschaftsinformationszentrum (LIZ) entsteht. Gut ein Monat Ausstellungszeit war offenbar zu kurz. Immer wieder wird nach Besuchsterminen gefragt. Man war erstaunt, daß die gelungene Dokumentation nur als Provisorium angelegt war. Mitglieder des Heimatvereins waren maßgeblich an der Ausstellung beteiligt.

Groß ist auch nach wie vor das Interesse an den Drüggelter Konzerten. Sauerland, Ruhrgebiet und Münsterland gehören zum Einzugsbereich der Veranstaltungsreihe. Inzwischen gab es Anfragen bei Herrn Gebauer von Musikgruppen z.B. aus Köln oder aus Süddeutschland, die in Drüggelte konzertieren möchten.

Aus ganz Nordrhein-Westfalen haben sich Teilnehmer angemeldet zur Wanderung des „Fördervereins der Nordrhein-Westfalen-Stiftung“. Die Wanderung am 23. Oktober führt zum Möhnesee und in den Arnsberger Wald. Die Planung und Organisation haben Prof. Stichmann und der Heimatverein Möhnesee übernommen.

Viele tausend Besucher wird die kommende Osterausstellung wieder in die Gemeinde Möhnesee locken, wie zahlreiche vorliegende Anmeldungen von Gruppen versprechen.

Die Außenwirkung des Heimatvereins ist recht erfolgreich. Weniger Erfolg ist einigen Bemühungen des Heimatvereins innerhalb der Gemeinde beschieden.

Mit großem Bedauern müssen wir zur Kenntnis nehmen, daß nach einer kaum durchschaubaren Entscheidung der Regierungspräsidentin die gewachsene bäuerliche Kulturlandschaft im Landschaftsschutzgebiet am Köbbinghof in das Sportgelände eines Golfclubs umgewandelt werden wird.

Ein nicht abzuschätzender Verlust droht der Gemeinde, wenn nicht umgehend die Versprechungen von Rat und Verwaltung eingehalten werden, Räume für ein heimatkundliches Archiv bereitzustellen. Eine umfangreiche Sammlung von Urkunden und Dokumenten wird bereits mangels eines geeigneten Raumes zum Abtransport in Archive außerhalb der Gemeinde vorbereitet.

Erfreulich dagegen ist die Tatsache, daß das Gelände am Tollpost, am Ortseingang von Körbecke, nun doch einladend gestaltet werden kann. Nach anfänglichem Zögern hat die Kirchengemeinde St. Pankratius dem Vorhaben der Gemeinde zugestimmt, so daß der Kreis Soest Anfang August die Grundstücksfläche vermessen konnte. Der Heimatverein wird in den Wintermonaten einen Gestaltungsentwurf vorlegen.

Das Winterprogramm des Heimatvereins lädt wieder zum Mitmachen ein. Besonders mache ich aufmerksam auf die Jahreshauptversammlung in der Remise des Hauses Delecke und auf die „Internationale Kaffeerunde“ im Pfarrzentrum in Körbecke. Das gemütliche Kaffeetrinken mit Asylbewerbern in unserer Gemeinde ist inzwischen die dritte Veranstaltung in dieser Reihe. Wie wichtig den Heimatvereinen Begegnungen mit bei uns lebenden Ausländern geworden sind, geht aus den folgenden Zielbeschreibungen des Westfälischen Heimatbundes hervor, die am Westfalentag in Münster formuliert wurden.

„Dem Westfälischen Heimatbund geht es nicht um die Erhaltung starrer Formen, es geht vielmehr um Menschen, die hier und heute in Westfalen leben und die diese Landschaft formen. Diesen Lebensraum gilt es zu entwickeln, so daß er für alle, Alteingesessene wie Neubürger, Heimat bleiben bzw. immer wieder auch Heimat werden kann. Aussiedlern und ausländischen Mitmenschen sollte vorurteilsfrei begegnet und durch Initiative der Heimatvereine zur Integration im gesellschaftlichen und kulturellen Umfeld verholfen werden.“

Bis zum Wiedersehen bei Veranstaltungen des Winterprogramms grüße ich Sie freundlich.

Franz Kuschel

Franz Kuschel

Baumpflanzaktion am 16.4.1993



Es war eine kleine Gruppe, die sich im vergangenen Frühjahr an der Baumpflanzaktion beteiligte. Beispielhaft wurden Einzelbäume an Aussichtspunkten und Ruhebänken an der Haar gepflanzt, ebenfalls zwei Linden in vorhandene Lücken an der Allee zwischen Schnapshof und Körbecke. Nachdem diese Trasse seit 1.1.1993 Gemeindestraße ist und das Ulmensterben an dieser Trasse große Lücken verursacht hat, wären geeignete Maßnahmen der Gemeinde erforderlich.

Winterprogramm 1993/94

Folklore zum Mittanzen

Interessierte jeden Alters sind herzlich eingeladen, einfache bis mittelschwere Tänze aus verschiedenen Ländern zu erlernen und mitzutanzten.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bequeme Kleidung und leichte Schuhe werden empfohlen.

Leitung: Lioba Gebauer und Agatha Ewers

Ort: Gymnastikhalle im Haus des Gastes

Termine: jeden ersten und dritten Freitag eines Monats von 18.00 – 19.30 Uhr

01. u. 15. Okt. – 05. u. 19. Nov. – 03. u. 17. Dez. – 07. u. 21. Jan. – 04. u. 18. Feb.
04. u. 18. Mrz.

OKTOBER

Samstag
02. 10. 1993
STAUDENTAUSCH UND STAUDENMARKT
an der Günner Mühle (Landschaftsinformationszentrum)
Leitung: Ursula Stichmann-Marny und Prof. Dr. Stichmann
10.00 – 12.00 Uhr

Sonntag
03. 10. 1993
DRÜGGELTER KAMMERKONZERTE :
Klassische und ostasiatische Gitarrenmusik
mit Hucky Eichelmann, Bangkok
(Beginn 17.00 Uhr, Eintritt 8,- DM)
Organisation: Christoph Gebauer

Samstag
16. 10. 1993
HEIMATGEBIETSTAG FÜR DAS HEIMATGEBIET „HELLWEG“
in Selm, Bürgerhaus, 10.00 Uhr – 17.00 Uhr
Mitfahrgelegenheit ab 8.30 Uhr
Das Programm kann bei Otto Mantel angefordert werden.
Ebenfalls sind bei ihm Mitfahrwünsche anzumelden
Telefon : 02924/7380

Sonntag
24. 10. 1993
TAGESWANDERUNG DURCH DEN BUNTEN HERBSTWALD
rund um die Aabach-Talsperre.
Ausgangs- und Endpunkt: Parkplatz Bleiwäsche.
Teilstrecke am Nordufer des Sees – Der Hassel – Vogellehrpfad – Mit-
tagsrast im „Hotel Forellenhof“ im Erholungspark von Wünnenberg – vor-
bei am Dam- und Rotwildgehege – Gang über den 450m langen Staudamm
Teilstrecke am Westufer des Sees – Endpunkt.
Leitung: Heinz Wittkamp
Wanderstrecke: 17km
8.30 Uhr: Körbecke/Post (Mitfahrgelegenheit)
9.30 Uhr: Parkplatz „Bleiwäsche“

Sonntag
24. 10. 1993
„ERINNERUNGEN AN DEN SOMMER“
Musik am Nachmittag mit einem Instrumentalkreis aus Bad Sassendorf
Leitung: Franz-Josef Thiesmann
16.45 Uhr: Körbecke/Post (Mitfahrgelegenheit)
17.00 Uhr: Heinrich-Lübke-Haus auf der Günner Hude in Brüningsen

Donnerstag
28. 10. 1993

MEHR NATUR IN UNSERE DÖRFER
Beispiele für gelungene Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung
Lichtbilder-Vortrag über Ziele, Maßnahmen, Förderungsmöglichkeiten und
Beratung von Dagmar Schlaberg-Koch, Amt für Agrarordnung, Soest
Leitung: Prof. Dr. Stichmann
19.30 Uhr: Haus des Gastes in Körbecke

NOVEMBER

Mittwoch
10. 11. 1993

„UNSER DORF SOLL SCHÖNER WERDEN“
Vorführung einer Dia-Reihe und Gespräch über die Fall-Beispiele.
Leitung: Prof. Dr. Stichmann
19.45 Uhr: Körbecke/Post (Mitfahrgelegenheit)
20.00 Uhr Gaststätte Heilbrünneken in Wamel

Dienstag
16. 11. 1993

BESUCH HEIMISCHER BETRIEBE – SOESTER ANZEIGER
Leitung: Otto Mantel
19.00 Uhr: Körbecke/Post (Mitfahrgelegenheit)
19.30 Uhr: Schloitweg in Soest

Freitag
19. 11. 1993

NISTKÄSTEN BAUEN
Jugendliche, Kinder und ihre Eltern sind eingeladen, aus vorbereiteten Höl-
zern Brutstätten für Meisen und Sperlinge zu werken. Die Kästen können
zum Materialpreis erworben und mitgenommen werden.
Leitung: Hubert Daners und Agatha Ewers
16.00 Uhr: Werkraum der Hauptschule Körbecke

Sonntag
21. 11. 1993

KÜNSTLERBESUCH BEI EDITH GOTTWALD
vorgestellt werden Bilder, Keramiken, Künstlerpuppen u. a. m.
Leitung: Gabriele und Helmut Winkin
14.30 Uhr: Körbecke/Post (Mitfahrgelegenheit)
15.00 Uhr: Lippborg, Dahlbreede 4

Samstag
27. 11. 1993

GEISTLICHE ABENDMUSIK ZUM ADVENT
mit der Soester Stadtkantorei
Leitung: Kirchenmusikdirektor Friedrich Ehrlinger
Orgel: Hubert Reimann
Organisation: Michael Winkelmann und Otto Mantel
19.00 Uhr: Pfarrkirche St. Antonius, Möhnesee-Günne

Sonntag
28. 11. 1993

NACHMITTAGSWANDERUNG ZUM 1. ADVENT
in den Wäldern rund um Neuhaus.
Die Wanderstrecke wird rund 8km betragen. Anschließend gemütliches
Beisammensein mit Filmvorführungen über fast alle Wanderungen mit dem
Heimatverein Möhnesee im letzten Jahr durch Wanderfreund und Hobby-
filmer Josef Oeynhausens aus Bad Sassendorf im „Gasthaus Zum Tacke-
berg“ in Neuhaus.
Leitung: Heinz Wittkamp
13.30 Uhr: Körbecke/Post (Mitfahrgelegenheit)
14.00 Uhr: Parkplatz Tacke in Neuhaus

Dienstag
07. 12. 1993

BESUCH IM NEUEN GEWERBEAUFSICHTSAMT SOEST
Organisation: Otto Mantel
16.40 Uhr: Körbecke/Post (Mitfahrgelegenheit)
17.00 Uhr: Gewerbeaufsichtsamt Soest

Sonntag
12. 12. 1993

LIEDER UND GESCHICHTEN ZUM ADVENT
Advent-Singen und geselliges Beisammensein
Leitung: Christoph Gebauer und Marianne Mantel
16.45 Uhr: Körbecke/Post (Mitfahrgelegenheit)
17.00 Uhr: Heinrich-Lübke-Haus auf der Günnerr Hude in Brüningsen

Sonntag
19. 12. 1993

VORWEIHNACHTLICHES KONZERT
in Zusammenarbeit mit der Chorgemeinschaft Cäcilia Körbecke
Organisation: Franz Kuschel
17.00 Uhr: St. Pankratius-Kirche in Körbecke

Dienstag
28. 12. 1993

„MIT DER KAMERA DIE NATUR EINGEFANGEN“
Ein Lichtbildvortrag von unserem Mitglied Heinrich Meier
19.15 Uhr: Körbecke/Post (Mitfahrgelegenheit)
19.30 Uhr: Heinrich-Lübke-Haus

Mittwoch
29. 12. 1993

„EINE INTERNATIONALE KAFFEERUNDE“
Kuchen und Gebäck aus aller Welt.
Ein gemütlicher Nachmittag mit den Asylbewerbern in unserer Gemeinde.
Organisation: Heimatverein und Aktion „Zwei-Stunden-Zeit“
15.00 Uhr: Pfarrzentrum Körbecke

JANUAR

Sonntag
02. 01. 1994

DREIKÖNIGSKONZERT DER SOESTER KONSORTMUSIK
Organisation: Christoph Gebauer
17.00 Uhr: Kapelle des Heinrich-Lübke-Hauses, Günne

Donnerstag
06. 01. 1994

TRADITIONELLE „DREI-KÖNIGS-WANDERUNG“
zwischen Torhaus und Neuhaus.
Vom Torhaus über den Rennweg und Neuhäuser-Kirchweg zur Gastwirt-
schaft Tacke in Neuhaus. Geselliges Beisammensein mit Bratapfelessen
und heißen Himbeeren. Besuch der „Heiligen-Drei-Könige“. Bei ein-
brechender Dunkelheit Rückweg zum Torhaus über St. Meinolf.
Wanderstrecke: 8 km
Leitung: Heinz Wittkamp
13.15 Uhr: Körbecke/Post (Mitfahrgelegenheit)
13.30 Uhr: Parkplatz am Torhaus

Jan. – März

FÄHRTENLESEN IM SCHNEE
- Wir geben die Hoffnung nicht auf! -
Der Termin ist schneeabhängig und wird in der Tagespresse bekanntge-
geben.
Eine winterliche Wanderung, bei der Jugendliche und Kinder mit ihren
Eltern die Spuren des Wildes kennen- und unterscheiden lernen.
Leitung: Josef Balkenhol und Agatha Ewers

Mittwoch
12. 01. 1994

AUFTAKT ZUR VORBEREITUNG DER OSTERAUSSTELLUNG
mit Gründung der Arbeitskreise und Festlegung der Ziele und Arbeits-
schwerpunkte.
Leitung: Ursula Stichmann-Marny
19.30 Uhr: Pfarrzentrum in Körbecke
In der Folgezeit an jedem Mittwochnachmittag ab 19.30 Uhr gemeinsames
Basteln mit der Vorstellung und Bearbeitung verschiedener Techniken zur
Gestaltung von Osterschmuck.

Samstag 15.01.1994	BESUCH BEI DER MUSLIMISCHEN GEMEINDE IN WERL Organisation: Otto Mantel 14.45 Uhr: Körbecke/Post (Mitfahrgelegenheit) 15.00 Uhr: Günner Mühle 15.30 Uhr: an der Moschee in Werl
Sonntag 30.01.1994	JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES HEIMATVEREINS MÖHNESEE Tagesordnung: Bericht des Vorstandes, u. a. über aktuelle Projekte, Bekanntgabe der Preisträger für „Beispielhafte Beiträge zur Ortsbild- und Landschaftspflege“, Kurzvorträge: „Neues aus dem Fremdenverkehr am und auf dem Möhnesee“ 15.30 Uhr: Körbecke/Post (Mitfahrgelegenheit) 16.00 Uhr: Remise am Haus Delecke
FEBRUAR	
Sonntag 06.02.1994	WINTERWANDERUNG AM LATTENBERG Nach einer rund 8km langen Rundwanderung geselliges Zusammensein in der gemütlichen „Gastwirtschaft Schürmann“ am Lattenberg. Wegen der unsicheren Schneeverhältnisse kann der Termin verschoben werden. Da- her Tagespresse beachten. Leitung: Heinz Wittkamp 13.30 Uhr: Körbecke/Post (Mitfahrgelegenheit) 14.00 Uhr: Parkplatz Lattenberg
Sonntag 13.02.1994	BESUCH IN DER NACHBARSCHAFT - WARSTEIN Führung: Ortsheimatpfleger P. Dirichs und Herr Lange Organisation: Otto Mantel Abfahrt: 14.00 Uhr ab Körbecke/Post
Samstag 19.02.1994	AKTION „SAUBERE UFER“ IM NATURSCHUTZGEBIET HEVEARM Jugendliche und Erwachsene sind eingeladen zum Säubern der Uferbe- reiche und zum anschließenden Imbiß. Dauer: 9.00 - 12.00 Uhr Leitung: Prof. Dr. Stichmann, Otto Mantel und Franz Kuschel 8.45 Uhr: Körbecke/Post (Mitfahrgelegenheit) 9.00 Uhr: Südseite des Hevedamms an der B229
Samstag 19.02.1994	GRÜNKOHLESSEN IM „ALTEN BACKHAUS“ DRÜGGELTE Ein geselliger Abend mit Willi Krift und Josef Balkenhol Anmeldung erforderlich: Tel. 02924/7380 18.00 Uhr: Altes Backhaus, Drüggelte
Sonntag 27.02.1994	KÜNSTLERBESUCH BEI GERO TROIKE Maler und Regisseur in Niederbergheim Leitung: Gabriele und Helmut Winkin 14.30 Uhr: Körbecke/Post (Mitfahrgelegenheit) 15.00 Uhr: Niederbergheim, Alte Ziegelei, Bördestraße 45

MÄRZ

Sonntag 06.03.1994	NACHMITTAGSWANDERUNG IM BIBERTAL BEI RÜTHEN Die 9km lange Wanderstrecke führt durch das romantische Tal der Biber und zurück über die „Hohe Wart“. Leitung: Heinz Wittkamp 13.30 Uhr: Körbecke/Post (Mitfahrgelegenheit) 14.00 Uhr: oberer Parkplatz im Bibertal
Sonntag 20.03.1994	MIT GESANG UND TANZ IN DEN FRÜHLING mit Instrumentalisten um Christoph Gebauer und der Folklore-Tanzgruppe - Ein Nachmittag zum Mitmachen - 16.00 Uhr: Haus des Gastes, Körbecke
Samstag 26.03.1994	Matinee zur Eröffnung der Osterausstellung OSTEREIER - OSTERBRAUCHTUM - OSTERSCHMUCK 11.00 Uhr im Haus des Gastes in Körbecke Die Osterausstellung ist geöffnet bis zum 4.4.1994 (Ostermontag) zwar täglich von 13.00 bis 19.00 Uhr.
Sonntag 27.03.1994	TAGESWANDERUNG ZUM FRÜHLINGSANFANG in den Wäldern zwischen Arnsberg und Hachen. Ausgangs- und Endpunkt ist der Parkplatz beim Gasthof „Zum Farmer“ im Seufzertal zwischen Arnsberg und Wennigloh. „Ehmsen Gedenkhütte“ „Jägerbänke“ - Hachener Mark - Mittagsrast im „Bergrestaurant Flach“ Rückweg über Bönkhausen - Wennigloh - Kreuzkapelle - Endpunkt. Wanderstrecke: 18 km Leitung: Heinz Wittkamp 9.00 Uhr: Körbecke/Post (Mitfahrgelegenheit) 9.30 Uhr: Parkplatz am „Farmerhof“

Veranstaltungen im Altenheim St. Elisabeth in Körbecke

Dienstag 26.10.1993	Puppenspiel mit Otto Mantel
Dienstag 30.11.1993	Die Entstehung des weltbekannten Weihnachtsliedes „Stille Nacht . . . Heilige Nacht . . .“ (Ein Dia-Vortrag mit Musikeinlagen von Heinz Wittkamp und Fräulein Wilhelmine Jung)
Mittwoch 29.12.1993	Geschichten zur Weihnachtszeit (vorgelesen von Helene Trockels)
Freitag 28.01.1994	Bewegung und Tanzen im Sitzen (mit Agatha Ewers)
Dienstag 22.02.1994	Die kath. Kirchen und Kapellen in der Gemeinde Möhnesee (Videofilm von und mit Martin Moers)
Dienstag 15.03.1994	Mit Liedern und Geschichten in den Frühling (mit Kindern, Gerlind Kuschel und Maria Leifert)

Der Heimattag in Völlinghausen

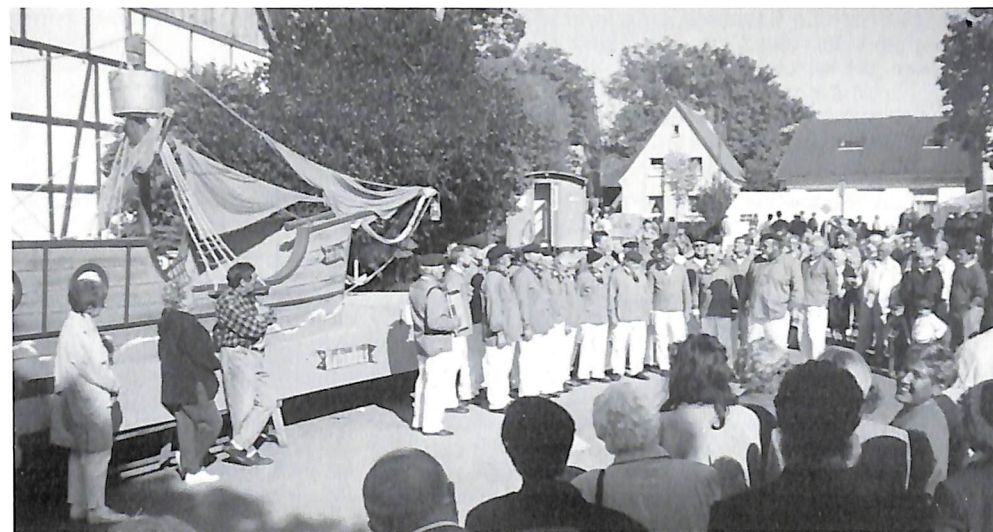
Der 6. Heimattag Möhnesee ist vorbei. Geschichte, wie alles, was hinter uns liegt. Vorbei ist auch ein ganzes Jahr der Vorbereitung, in dem Völlinghausen als Ausrichter bewiesen hat, was Gemeinschaftssinn alles bewirken kann. Gemeinschaftssinn aber nicht nur im ausrichtenden Ort, sondern auch in der gesamten Gemeinde Möhnesee. Denn ohne die tatkräftige Unterstützung und Mitwirkung am Heimattag selbst (18.9.1993) durch die verschiedenen Vereine aus den anderen Möhnesee-Ortsteilen wäre dieser Heimattag in der Form nicht möglich und die Bezeichnung „Heimattag Möhnesee“ auch nicht korrekt gewesen.



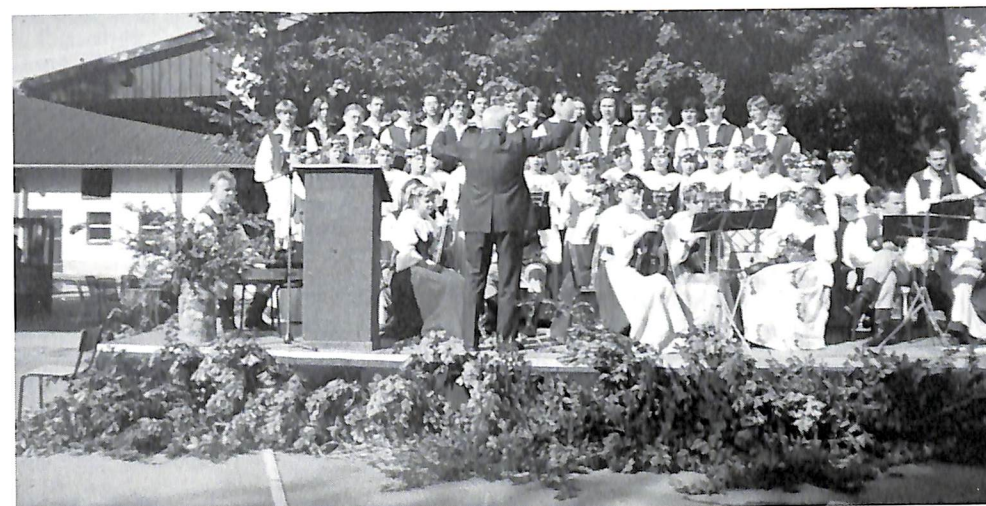
Bei einem Spätsommerwetter, wie man es sich schöner nicht wünschen kann, verliefen alle drei Tage zur vollen Zufriedenheit. Ein Erlebnis war schon der Ökumenische Gottesdienst in der Evangelischen Heilig-Geist Kirche. Die Geistlichen (Pastor Josef Kemper von der Katholischen St.Luzia-Kirchengemeinde und der Hausherr Pastor Werner Vedder) konnten mit einer großen Zahl von Gläubigen den Gottesdienst am Vorabend des Heimattages feiern. Feierlich umrahmt wurde der Gottesdienst durch den Männergesangsverein „Eintracht“ Völlinghausen sowie die Blaskapelle Völlinghausen.

Im Anschluß an den Gottesdienst fand am Feuerwehrgerätehaus unter Mitwirkung der örtlichen Musikvereine ein geselliger Abend für die Dorfbevölkerung statt.

Die Kernveranstaltung am Samstag begann mit der offiziellen Eröffnung um 11.00 Uhr. Ortsvorsteher Hermann Sommer begrüßte die geladenen Gäste am Lunapark in der Nähe der katholischen St.Luzia-Kirche. Es waren dies: Landrätin Karin Sander, Gemeindedirektor Horst Korte als Schirmherr dieser Veranstaltung, Bürgermeister Heinz-Josef Luhmann sowie weitere Vertreter der politischen Gemeinde, die Direktoren der örtlichen Geldinstitute, Vertreter der Bundeswehr, die Ortsgeistlichen Pastor Josef Kemper und Pastor Werner Vedder, Kreisheimatpfleger Willi Krift, Otto Mantel als Vorstandsmitglied des Heimatvereins Möhnesee sowie die Gäste aus der Möhnesee-Partnergemeinde Wintzenheim/Elisaß. Schirmherr Horst Korte ergriff anschließend das Wort und hielt einen dem Anlaß entsprechenden, gelungenen Vortrag über den Begriff „Heimat“. Bevor im Anschluß an die Grußworte die Ausstellung der heimischen Künstler auf dem Hof Sämer sowie die Fotoausstellung „Damals in Völlinghausen“ im Feuerwehrgerätehaus von den Offiziellen besichtigt wurde, gab ein Jugendchor aus Ratibor (Polen) einige Kostproben aus seinem Repertoire. Dieser Chor sorgte mit seinem Gesang und den farbenfrohen Kostümen bei der Eröffnungsfeier für einen würdigen Rahmen.



Ab 12.00 Uhr ging es dann Schlag auf Schlag: Für Jung und Alt ein Non-Stop-Bühnenprogramm bis in die Abendstunden! Neben dem bereits erwähnten Jugendchor aus Ratibor traten auf: die Hinterhaus-Jazzband, das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Möhnesee, das Jugendblasorchester Möhnesee, die Tambourcorps aus Stockum und aus Brüllingsen, die Jagdhornbläser des Hegerings Möhnesee, der Shanty-Chor des Yachtclubs Westfalia Arnsberg, Jugendchor und Kinderchor Körbecke, die Möhne-Dixie-Band, die Blockflötengruppe Völlinghausen, der Männergesangsverein „Eintracht“ Völlinghausen, die Blaskapelle Völlinghausen, der Spielmannszug Völlinghausen, die Volkstanzgruppe Hattrop, die Tanzgruppe des Karnevalsvereins Körbecke, die Tanzgruppen der Vereinsgemeinschaft Völlinghausen, die Kindersportgruppe der Spvg. Möhnesee-Körbecke und die Breitensportgruppe des SV Völlinghausen.



Aber nicht nur das Bühnenprogramm, auch die Markt- und Infostände zogen die Scharen herbeiströmender Gäste an: das Landschaftsinformationszentrum und der Heimatverein Möhnesee, die Windkraftanlagen, die Bundeswehr im Wandel der Zeit, Golfsport und Naturschutz, Landmaschinen einst und jetzt, der Stand der Imker, der Info- und Weinprobierstand der Partnergemeinde Wintzenheim, das Verkehrsamt Möhnesee, der Sauerländer Schützenbund und eine Zuchttierschau auf dem Hof Aßmann rundeten das Bild ab. Für jeden war etwas dabei. Das ganze Oberdorf im Bereich des Lunaparks war ein froher Festplatz!

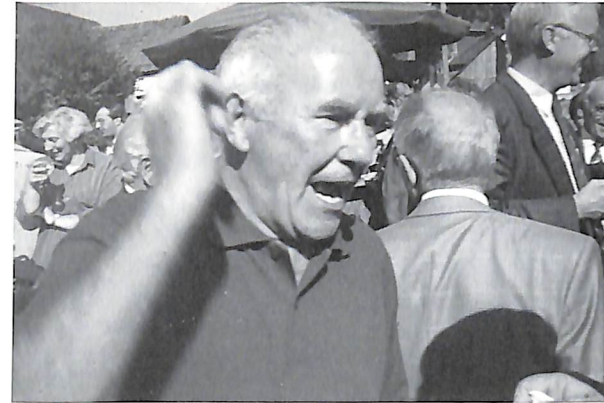
Auch an den Nachwuchs wurde gedacht: das Spielmobil des Kreises Soest war ein Renner. Aber auch die Puppenbühne „Pappnase“ sowie ein Märchenerzähler zogen die kleinen Gäste in ihren Bann.



Der Ausklang des diesjährigen Heimattages am Sonntag fand am Feuerwehrgerätehaus statt. Ein Frühschoppen unter Mitwirkung der Völlinghauser Musikzüge sorgte noch für einige frohe Stunden. Höhepunkt war sicherlich um 12.00 Uhr unter Leitung von Willi Kriß die Auslösung des Ortsteiles, der in 2 Jahren den Heimattag Möhnesee 1995 ausrichten darf. Das Los fiel auf den Zentralort Körbecke! Bürgermeister „Atu“ Luhmann war freudig überrascht und sagte spontan zu. Es waren aber auch etwas gemischte Gefühle, als er bekannte, daß auf Körbecke ein „Berg von Arbeit“ warten wird! Denn der Heimattag in Völlinghausen war ein ganz besonderer! Hier paßte alles: Petrus hatte ein Einsehen und schenkte Völlinghausen nach einer regnerischen Woche Sonne „pur“, ein tolles und überaus gut organisiertes Bühnen- und Infoprogramm bis in die Abendstunden, eine sehenswerte Ausstellung heimischer Künstler, eine umfangreiche und ansprechende Fotoausstellung „Damals in Völlinghausen“, die einen Querschnitt aus der jüngeren Geschichte des Ortes darstellte, eine große Zahl begeisterter Gäste aus nah und fern, an verschiedenen Ständen ein reichhaltiges Angebot an Kulinarischem, kurzum: Völlinghausen zeigte sich als Ausrichter von seiner besten Seite! Die mühevollen, monatelangen Vorbereitungen der Organisatoren hat sich gelohnt. Bemerkenswert sei noch, daß das zum Anlaß des Heimattages geschriebene Buch mit dem Titel „Völlinghausen Dorfgeschichte – Dorfgeschichten, Ein Heimatbuch in Wort und Bild“ mit einer Auflage von 300 Exemplaren innerhalb kürzester Zeit vergriffen war. Die Autoren sagen „Dankeschön“.

Bleibt noch zu erwähnen, daß Völlinghausen das finanzielle Ergebnis seiner Bemühungen an diesem Heimattage einem guten Zweck zukommen lassen wird. Der Reinerlös geht als Spende an das Hilfswerk „AKTION SORGENKIND“.

Martin Moers



Heimatdag in Völlingsen

Luie – dai Heimatdag van Völlingsen – dao let sick äök op Platt wat van vertellen:

Me hiät dao keinen saihn, dai dao nit Spaß anne har!

Un wat se dao maket hät – un biu se sick Mögge giewen hät, dat was äök uesem Hiärguott gaß wahne nao der Müske!

Op oinen Schlag har sick dat äösige, schieterigge Wier dao ächen imme Waolle verkruppen, un dao wäören de Vösse amme schmoiken. („un wann de Vösse schmoiket, dann giet et guet Wier.“)

Un dao lachere dai blaue Hiemmel un de Sunne van buowen op düt schoinste Düörpken un dat lustige Völsken.

En schoineren Heimatdag kamme sick nit denken –, aower dat hiät jao lang un broit imme Blatte staohn.

Krißts Willi was met beiden Backen amme lachen. . . !

Un dann har dai Kreisheimatpfleger amme Sunndagmuorgen bui me Froihschoppen dat Pöttken in der Hand met diän Läosen füör diän näächsten Heimatdag 1995.

Dao sagte säon Bürgermesterken van der Haar: „Biuvell Düörper hiät hai dao näo inne?“

lek segge: „Niegen Stück! Et sall mi maol wünnern, ef dat kleine Miäksken niu Neuhaus op der Hiäwene trecket?“

„Wat?“ siette, „Neuhaus hiät hai der äök met bui? Biu söt dai paar Luie, Holthöggers un Fürsters dao en Heimatdag ächteroin kruigen? Dat hiät doch keine Art!“

lek segge: „Aower giet et ne schoinere Ecke op der Welt? Un giet et in uggem Düörpken op der Haar twoi säo schoine Flüsse? Un säon gräoten Waold? Un Hiärteböcke? Un Wille Bärs?“

„Jao, dao hiäste äök wuier recht.“

„Un wann van joidem Duorp imme Kiärspel en Omnibus daohenne fött, dann kruiget se doch Spaß!“

„Jao, dat mag a lichte.“

Op maol kam Körbke iut diäm Pöttken!

„Dä!“ sagte Fras, „säo mochte dat kuemmen! Niu könnt dai Körbsen maol int Geschuier gaohn! Dai söt diän Aktiven in Völlinghausen dat ois maol naomaken!“

Dao sagte dai Lähr: „Wat? In Körbke en Heimatdag? Dat is de oinfachste Sake van der Welt – un ies nix lichtferriger: Dann mak ve imme Suemmer näomaol Fastawend un loatet de Herölde düör’t Duorp trecken –, dann sin ve dermet praot!“

Spaß is daofüör dao, datte maket wärd!

Jupp Balkenhol

Biotopkartierung an der Haar

Auf Anregung des Heimatvereins Möhnesee und Beschluß des Gemeinderates wurde im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme 1992 eine Biotopkartierung im Nordbereich (Haarstrang) der Gemeinde Möhnesee durchgeführt. Bei einer Besprechung zwischen Mitgliedern des Heimatvereins Möhnesee und der Dipl.-Biologin Sabine Sperber Anfang 1992 wurde eine Reihe Ideen und Vorschläge für diese Arbeit formuliert. Das Ergebnis dieser Bemühungen liegt nun in einem 260 Seiten starken Katalog vor. Der Umweltausschuß der Gemeinde Möhnesee hat sich in seiner Sitzung am 7.9. damit befaßt und einstimmig beschlossen, daß ein Gespräch zwischen Umweltausschuß, den Ortslandwirten, ehrenamtlich Tätigen wie Naturschutzgruppen etc. zur weiteren Planung und Umsetzung dieses Projektes stattfinden soll. Der Vorstand des Heimatvereins Möhnesee hat seine Mitarbeit zugesagt und bittet Mitglieder, die an diesem Projekt interessiert sind, sich zu melden. Der vorliegende Bericht kann bei der Gemeindeverwaltung bzw. beim Vorstandsmitglied Otto Mantel ausgeliehen werden.

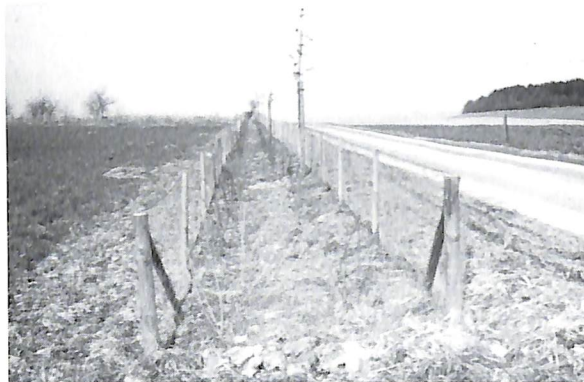
Anreicherung des Haarstranges mit Hecken und Baumreihen

Es ist noch gar nicht so lange her, da hatte unsere Landschaft an der Haar ein anderes Gesicht. Getreide wogte neben Kartoffelfeldern. Mähwiesen und Viehweiden mit den typischen Einzelgehölzen gaben der Landschaft ein beinahe immergrünes Gepräge. Die kleinen Parzellen, die grünen Wege, Obstbaumreihen, Büsche und Einzelbäume etc. waren ebenfalls fester Bestandteil der Landschaft.

Das alles hat sich stark geändert, und damit einhergehend sind viele Tiere und Pflanzen verschwunden. Als Ersatz dafür muß man Hecken, Baumreihen, Flurgehölze, Teiche, kurz gesagt, die verlorengegangenen Strukturen ersetzen. Das kann und sollte so erfolgen, daß die im Haargebiet vorherrschende intensive Landwirtschaft ohne weiteres möglich bleibt.

Auf dem Haarstrang im Gebiet der Stadt Rüthen wird seit etwa vier Jahren das sogenannte Erosionsschutzprogramm realisiert. Wesentliche Inhalte dieses Programmes sind:

- Aufforstungen
- Umwandlung von Acker in Grünland
- Bepflanzung öffentlicher Wege (siehe Foto)
- Kleine Feldgehölze
- Terrassenkanten
- Grasstreifen etc.



Anpflanzung einer Hecke mit Bäumen entlang eines Gemeindeweges

Das Hauptgewicht des Programmes bilden die „Benjes-Hecken“, die nach ihrem Erfinder Hermann Benjes benannt sind.

Benjes-Hecken sind durch Strauchschnitt in verschiedener Höhe und Breite aufgeschichtete Reisighaufen, aus denen über verschiedene Entwicklungsstufen eine Hecke entsteht, in der sich bereits nach kurzer Zeit Pflanzen und Tiere auf natürliche Weise ansiedeln. Die natürliche Entwicklung zu einer Hecke dauert allerdings 6 – 10 Jahre.

Die Hecken sind äußerst gewöhnungsbedürftig und erregen gerade in den ersten Jahren Unmut in der Bevölkerung, da in dieser Zeit in erster Linie die Ackerwildkräuter keimen und sich überdies noch ausbreiten (insbesondere die Ackerkratzdistel). Für eine erst nach Jahren entstehende Hecke fehlt uns einfach die Geduld. Deshalb wurden im Erosionsschutzprogramm Rüthen an einigen Stellen Bäume und Sträucher in die Benjes-Hecke eingepflanzt.



Benjes – Hecke mit Einzelbäumen

Der Erfinder dieser Benjes-Hecke, Hermann Benjes, konnte für einen Vortrag zum Thema: DIE VERNETZUNG VON LEBENSÄUMEN MIT FELDHECKEN gewonnen werden.

Samstag, 9. Oktober 1993, 19.30 Uhr in der Stadthalle Rüthen
Eintritt frei

Werner Leifert

HEIMATCHRONIK

- 13.03.93 Der langjährige engagierte Vorsitzende des Sika-Ringes Revierförster i.R. Ernst Eick aus Körbecke kandidiert nicht mehr. Sein Nachfolger wird Heinrich Brüne aus Neuhaus.
- 14.03.93 Nach dem Kentern eines selbstgebauten Paddelbootes ertrinkt ein 42jähriger Mann aus Brilon im eisigen Wasser des Möhnesees.
- 16.03.93 Die Landwirte der Gemeinde Möhnesee lösen die beiden bisherigen Ortsverbände Günne und Körbecke auf und schließen sich zum Ortsverband Möhnesee zusammen. Vorsitzender des 130 Mitglieder zählenden Vereins wird Alfons Mühlenschulte aus Stockum, sein Stellvertreter Hubertus Münstermann aus Theiningsen.
- 23.03.93 Die Fahrgastschiffe „Möhne“ und „Ruhr“, die 1980 von der großen Schwester „Möhnesee“ in den Hintergrund gedrängt wurden, verlassen nach ihrem Verkauf nun den Möhnesee, um in Papenburg und Aschendorf im Emsland Ausflügler aufzunehmen.
- 01.04.93 Die Lux-Werft, Niederkassel-Mondorf, übernimmt – wie schon auf dem Bigge-, Sorpe- und Hennesee – die Personenschiffahrt auf dem Möhnesee und löst die Familie Schmitz-Behrend ab, die seit 1913 die bunten Fahnen auf der Talsperre wehen ließ.
- 01.04.93 Im Ortskern von Körbecke wird die auf zwei Stunden begrenzte Parkzeit eingeführt und auch von Ordnungshütern kontrolliert.
- 02.04.93 Die Wameler Laienspielgruppe „Die Dilettanten“ laden wiederum zum Lustspiel in die Wameler Schützenhalle ein. Dieses Jahr wird „Das Hörrohr“ aufgeführt.
- 12.05.93 Das 3. Luftwaffenmusikkorps Münster unter der Leitung von Oberstleutnant Orterer gibt zum 15. Male ein Wohltätigkeitskonzert zugunsten der Seniorenbetreuung in der Möhneseehalle.
- 16.05.93 Der Männergesangsverein Cäcilia Körbecke hält zur Feier seines 125jährigen Bestehens einen Festakt im Haus des Gastes.
- 16.05.93 Unterhalb der Sperrmauer in Günne versammeln sich die Bewohner der Gemeinden Möhnesee und Ense mit den Geistlichen und Fahnenabordnungen der Vereine zum Gedenken an die Flutkatastrophe nach der Zerstörung der Sperrmauer in der Nacht zum 17. Mai 1943. Der frühere Leiter der Landesvolkshochschule Hardehausen Dr. Wilhelm Kuhne hält die Mahnrede, und Superintendent Althoff aus Soest verliest eine Grußadresse eines britischen Pfarrers aus Lincoln in England.
In der ehemaligen Mühle Schade in Günne eröffnet der Trägerverein des geplanten Landschaftsinformationszentrums aus Anlaß der Möhnekatastrophe eine Ausstellung über den Bau der Talsperre, die Zerstörung 1943 und den Wandel der Landschaft und des Fremdenverkehrs am See.
- 28./29.05.93 Auf den Drüggelter Höfen steigen zum vierten Mal die Drüggelter Kunststücken mit klassischer und moderner Musik, Markt der Musen und Bewirtung. Es wirken Musiker aus Leipzig und Berlin mit.
- 02.06.93 An der Unfallkreuzung Daiwesweg/Bundesstraße 229, oberhalb von Delecke, kommt es zu einem weiteren, folgeschweren Zusammenstoß zweier Autos, bei dem ein 72jähriger Mann so schwer verletzt wird, daß er an den Folgen stirbt.

- 06.06.93 Pastor Hans-Günther Drostheide, der wegen eines Augenleidens seine Pfarrstelle im Kreise Höxter aufgeben mußte und seit 1987 den Pfarrer der St. Pankratius-Gemeinde unterstützte, ist nach schwerem Leiden im Alter von 61 Jahren gestorben. Er wird in seinem Geburtsort Welver-Scheidigen beerdigt.
- 09.06.93 Die Firma Schreiber Städtereinigung, deren Geschäftsleitung sich bereits seit einiger Zeit in Soest befindet, verkauft einen Teil ihres Werksgeländes am Berlinger Weg in Körbecke an einen Betreiber von Lebensmittelmärkten; die Gemeinde plant auf dem übrigen Teil des Geländes ihren Bauhof einzurichten. Der Fuhrpark der Fa. Schreiber bezieht ein neues Gelände im Südosten von Soest.
- 13.06.93 Die Schützenbruderschaft St. Hubertus Hewingsen feiert ihr 125jähriges Bestehen mit vielen Gastvereinen in einem großen Festumzug.
- 17.06.93 Vom Tabernakel der St. Antonius-Kirche in Günne werden fünf Bergkristalle ausgebrochen und entwendet.
- 26.06.93 Der Hauptausschuß des Westfälisch-Lippischen Jugendherbergwerkes tagt in der Jugendherberge. – Die Jugendherberge Körbecke hatte im Jahr 1992 21258 Übernachtungen. Auf 203 Betten verteilt, ergibt das 105 Übernachtungen pro Bett und Jahr.
- 05.07.93 Ab heute werden die Leerungen der Mülltonnen elektronisch gezählt und für die Gebührenberechnung ausgewertet. Die Gemeinde geht von durchschnittlich zwei Leerungen im Monat aus. Mehr oder weniger Leerungen werden entsprechend verrechnet. Eine Leerung pro Monat wird in jedem Fall berechnet.
- 11.07.93 Zur Erinnerung an die Toten der beiden Weltkriege wird in der Günner St. Antonius-Kirche eine von den Gebrüdern Winkelmann geschaffene Gedenksäule geweiht.
- 15.08.93 130 britische und belgische Kinder nehmen in diesem Jahr an Surf- und Segelkursen im NATO-Segelclub am Südufer teil. Wegen des Abzugs der britischen und belgischen Streitkräfte könnte es der letzte Ferienlehrgang sein. Für die belgischen Organisatoren ist dies bereits Gewißheit.
- 26.08.93 Offenbar durch einen Defekt an der Notbeleuchtung entsteht in der Nacht in einem Pferdestall auf dem Hof Schulte-Günne ein Brand, der das gesamte Fachwerkbauwerk vernichtet.
- 28./29.08.93 Mit einem zweitägigen Musikfestival und einem Feuerwerk an der Sperrmauer feiern etwa 15000 Besucher das 80jährige Bestehen der Sperrmauer in Günne.
- 18.09.93 Dort, wo die Steigung nachläßt, zwischen katholischer Kirche, Hof Sämer und Feuerwehrhaus in Völlinghausen findet der 6. Heimattag der Gemeinde Möhnesee statt mit viel Musik, Tanz, Kunst und Informationen.

Haben Sie schon ...

Ihre Nachbarn, Bekannten und Verwandten auf den Heimatverein Möhnesee aufmerksam gemacht? Auch sie können Mitglied werden.

Laden Sie sie zur nächsten Veranstaltung ein.

Aufnahmescheine und Programmhefte sind bei jeder Veranstaltung erhältlich.

Willi Krift
SAUSKER PLATT
Ein Lesebuch zur Soester Mundart
ab sofort im Buchhandel erhältlich

Westfälische Verlagsbuchhandlung Mocker & Jahn

Herausgeber: Heimatverein Möhnesee

25,- DM

Walter Coerd
Konrektor i. R.

Soest, den 28. 9. 1993

Mit großer Freude habe ich das neue Buch von Willi Krift „Sausker Platt, ein Lesebuch zur Soester Mundart“ gelesen. Es füllt eine Lücke und stellt sich eine Aufgabe: Die Aufgabe, der Jugend unsere plattdeutsche Sprache nahezubringen und dadurch zur Erhaltung dieses wertvollen Kulturgutes beizutragen. Durch die vereinfachte Rechtschreibung wird der Zugang für den/die des Plattdeutschen nicht oder nur unvollständig mächtigen m.E. erheblich erleichtert.

Die Auswahl der Texte im ersten Teil des Buches – die gelungene Übertragung bekannter Märchen und Fabeln – erleichtert diesen Zugang ebenso wie die Sammlung und Übertragung bekannter Volkslieder in unsere heimische Mundart. Da können sowohl Anfänger wie „Fortgeschrittene“ den Klang der Sprache im gemeinsamen Singen und Musizieren gleichsam auf spielerische Weise ins Ohr bekommen, um sich so – entsprechend vorbereitet über Sprüche und Bauernweisheiten – an die Erzählungen, Schnäckskes und Dönekes heranzuwagen, wobei im zweiten Teil des Buches durch die anschauliche und lebendige Schilderung ein Stück jüngerer Geschichte erhalten und den Nachwachsenden weitergegeben wird.

Sollte sich eine Spielschar gar an die Ausführung der meiner Meinung nach hervorragend gelungenen Übertragung des Soester Christfestspiels ins Plattdeutsche herantrauen und dadurch einer größeren Zahl der unserer heimischen Mundart noch verbundenen Menschen nahebringen, daß Plattdeutsch nicht nur eine Sprache und ein Medium für Witze und Dönekes ist, dann wäre für die Erhaltung und Weitergabe dieses wertvollen Kulturgutes an die Jugend – und damit in die Zukunft – viel erreicht.

Ich wünsche dem Buch eine weite Verbreitung und rege Inanspruchnahme durch Schulen, Theatergruppen, Landjugend, Seniorenkreise und Zirkel zur Erhaltung und Förderung unseres „Sausker Platt“.

Darüberhinaus dürfte die Lektüre der umfangreichen Sammlung von Geschichten und Erzählungen vielen Freunden unserer erhaltungswerten Mundart manche besinnliche und frohe Stunde bereiten und eigene Erinnerungen wieder lebendig werden lassen.

Un niu laot mä gaohn!

Walter Coerd

So schmeckt und klingt es bei uns zu Hause

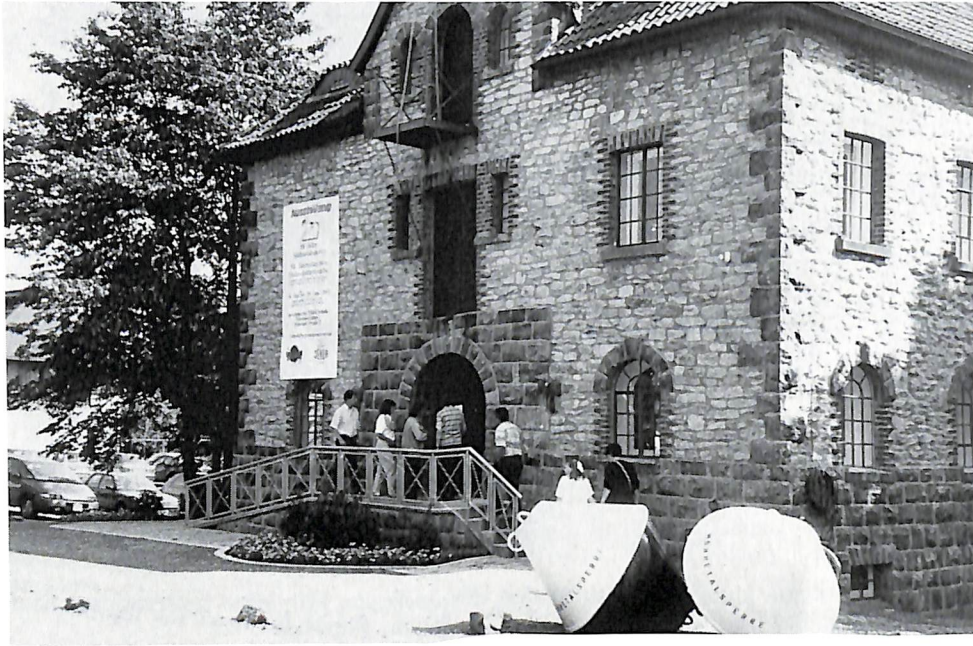


Unter diesem Motto hatte der Vorstand des Heimatvereins Möhnesee am Sonntag, dem 13. 06. 1993, auf das Gelände des Heinrich-Lübke-Hauses eingeladen.

Über 100 Menschen hatten sich eingefunden. Inder, Libanesen, Türken und Vietnamesen, Rumänen, Flüchtlinge aus dem ehemaligen Jugoslawien, Aussiedler aus Polen und Rußland sind der Einladung gefolgt und brachten viele schmackhafte, selbst zubereitete Speisen mit. Für vier Stunden war der Traum von einer multikulturellen Gesellschaft Wirklichkeit. Das Ehepaar Troike (s. Bild) und der Tanzkreis des Heimatvereins sorgten für ein abwechslungsreiches Programm. Es war eine gelungene Veranstaltung, und allen Mitwirkenden und Helfern sei hier nochmals gedankt.

Am Mittwoch, dem 29. Dezember 1993, ist die nächste größere Zusammenkunft mit Ausländern aus unserer Gemeinde im Pfarrzentrum geplant.





80 Jahre Mohnetalsperre
50 Jahre Mohnekatastrophe
in der G nner M hle

Sechs Wochen war das mittlerweile sanierte G nner M hlengeb ude Ort einer aktuellen Ausstellung zum Thema „80 Jahre Mohnetalsperre und 50 Jahre Mohnekatastrophe“.

Mitglieder des Heimatvereins haben sich bei der Vorbereitung und Durchf hrung der Ausstellung engagiert beteiligt.  ber 10.000 Besucher haben in den 6 Wochen vom 16. Mai bis 27. Juni 1993 die Informationsschau besucht.

Eine Dokumentation  ber das benutzte Bildmaterial wurde erstellt und kann Interessenten gegen eine Unkostenerstattung zur Verf gung gestellt werden.

An de Bieke stoit ‘ne M uele

(Melodie: Es klappert die M hle ...)

An de Bieke stoit ‘ne M uele miet klappernden Rat,
Klipp, klapp.

Bui Dag un bui Nacht ies de M cler hell wak,
Klipp, klapp.

Hai malet’t Korn ues f er deftiges Br ot
Un heww’t fui d eses, dann het’s kaine N ot,
Klipp, klapp, klipp klapp, klipp, klapp.

Fiks l opet de Rade un dregget de n Stoin,
Klipp, klapp.

Un malet de Waite  s Me l ues s o schoin,
Klipp, klapp,

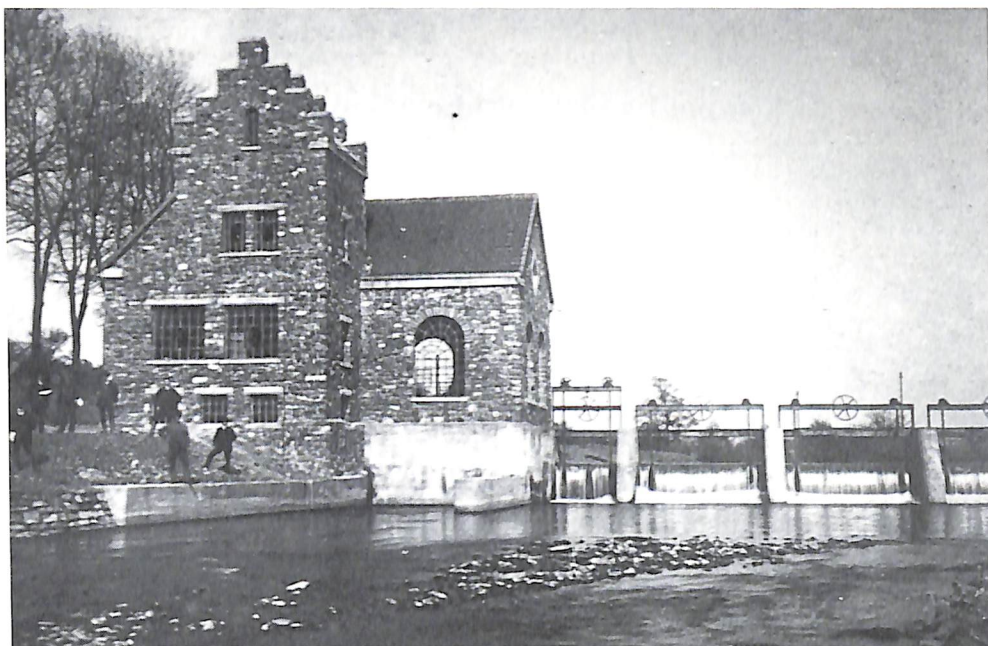
De B cker dann Twuibak un Kauken d’riut b ck’t,
Dai  mmer’n Blagen s o wane guet schmeckt.
Klipp, klapp, klipp, klapp, klipp, klapp.

Wann vieles Korn ues brenget dat Felt,
Klipp, klapp.

Dai M uele sik fiks op gaue dann stellt,
Klipp, klapp.

Un gift de Hiemel f er  mmer ues Br ot,
S o sint fui tefrien un heww’t kaine N ot.
Klipp, klapp, klipp, klapp, klipp, klapp.

Entnommen aus dem soeben erschienenen Buch
von Willi Krift „Sausker Platt“



Wo
war
das?

Wo stand dieses Gebäude?
Wozu diente es?
In welchem Zeitraum der ersten Hälfte dieses
Jahrhunderts wurde es genutzt?

Soviel sei verraten:
Man muß im westlichen Teil unserer Gemeinde
in Günne auf die Suche gehen. Der Gutsbesitzer
August Schulte-Günne war Initiator und
Eigentümer.

Reste der Grundmauern des Gebäudes kann
man heute noch erkennen.

Auskünfte erteilen die Vorstandsmitglieder

VORSTAND

Franz Kuschel, Vorsitzender, Graf-von-Galen-Straße 1, 59519 Möhnesee-Körbecke 02924/7981
Otto Mantel, Stellv. Vorsitzender, Zur Hude 9, 59519 Möhnesee-Günne 02924/7380
Prof. Dr. W. Stichmann, Stellv. Vorsitzender, Engernweg 2, 59519 Möhnesee-Körbecke 02924/7660
Helene Sörries-Trockels, Stellv. Vorsitzende, Theiningser Weg 7,
59519 Möhnesee-Hewingsen 02928/254

KASSENWART

Martin Moers, Zum Löwerholz 12a, 59519 Möhnesee-Völlinghausen 02925/1708

SCHRIFTFÜHRERIN

Maria Leifert, Am Linnenbrai 2, 59519 Möhnesee-Körbecke 02924/5832

ERWEITERTER VORSTAND / SACHGEBIETSLEITER

GESCHICHTE UND BRAUCHTUM

Wilhelm Krift, Eckeystraße 9, 59519 Möhnesee-Günne 02924/5531

PLATTDEUTSCHER ARBEITSKREIS

Josef Balkenhol, Am Linnenbrai 7, 59519 Möhnesee-Körbecke 02924/5190

WANDERWART

Heinz Wittkamp, Gotenweg 17, 59519 Möhnesee-Körbecke 02924/1040

KÜNSTLERKONTAKTE

Gabriele und Helmut Winkin, Gotenweg 6, 59519 Möhnesee-Körbecke 02924/7513

DRÜGGELTER KONZERTE

Christoph Gebauer, Luerwald 9, 59519 Möhnesee-Völlinghausen 02925/2733

BISMARCKTURM

Fritz Schwarzkopp, Seeblick 12, 59519 Möhnesee-Körbecke 02924/422

KINDER - UND JUGENDBELANGE

Agatha Ewers, Espenweg 7a, 59519 Möhnesee-Theinigsen 02924/1208

KONTAKTE ZUM FORSTAMT

Hans Wieschmann, 59757 Arnsberg - Müschede 02931/805100

CHRONIK

Gerhard Kronenberg, Auf dem großen Felde 19, 59519 Möhnesee-Körbecke 02924/7692

BILDSTÖCKE UND WEGEKREUZE

Karl Drees, Stockumer Weg 16, 59519 Möhnesee-Körbecke 02924/408

FAMILIENCHRONIK

Hermann Ostermann, Sonnenhügel 21, 59519 Möhnesee-Stockum 02924/7742

GESCHÄFTSSTELLE

Heimatverein Möhnesee e. V., Hospitalstraße 2, 59519 Möhnesee-Körbecke
Postfachadresse: Postfach 59, 59515 Möhnesee-Körbecke

Bankverbindung:

Sparkasse Möhnesee Kto. 552844 (BLZ 41451485)

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Heimatverein
Möhnesee e.V.

in der Remise
Haus Delecke



30. Januar 1994, um 16⁰⁰Uhr

OSTER Ausstellung'94



Mittwoch, 12.01.1994

AUFTAKT ZUR VORBEREITUNG DER
OSTERAUSSTELLUNG

mit Gründung der Arbeitskreise und
Festlegung der Ziele und Arbeitsschwerpunkte
19.30 Uhr im Pfarrzentrum in Körbecke
Leitung: Ursula Stichmann-Marny

In der Folgezeit an jedem Mittwochabend
ab 19.30 Uhr gemeinsames Basteln mit der
Vorstellung und Bearbeitung verschiedener
Techniken zur Gestaltung von Osterschmuck

Samstag, 26.03.1994 - Matinee zur Eröffnung der Osterausstellung
OSTEREIER - OSTERBRAUCHTUM - OSTERSCHMUCK

11.00 Uhr im Haus des Gastes in Körbecke

Die Osterausstellung ist geöffnet bis zum 4.4.1994 (Ostermontag)
und zwar täglich von 13.00 bis 19.00 Uhr.